



Erscheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage.

Abonnementspreis vierteljährlich für Halle und durch die Post bezogen 2 Mart.

Antliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle.

Im Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.

Insertionspreis für die übergehaltene Corneuse-Zeile oder deren Raum 15 Wg.

Reclamen vor dem Tagesfaden die drei gehaltene Corneuse oder deren Raum 40 Wg.

Nr. 232.

Dienstag, den 5. Oktober 1886.

87. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung,

betreffend Enteignung des zum Umbau des Bahnhofes Halle und der Anschlußstrecken erforderlichen Grundeigentums.

In Sachen, betreffend die Enteignung des zum Umbau des Bahnhofes Halle und der Anschlußstrecken erforderlichen Grund und Bodens, ist Seitens des königlichen Eisenbahnbetriebsamts zu Magdeburg der Antrag auf Einleitung des Verfahrens wegen Feststellung der Entschädigung auf Grund der §§ 24 und ff. des Gesetzes über die Enteignung von Grundeigentum vom 11. Juni 1874 gestellt worden.

Nach dem Planfeststellungsbeschlusse des Bezirks-Ausschusses hierseits vom 16. Juli d. J. — BA. 2755 — unterliegt diesem Verfahren eine

17 ar 48 qm große Fläche von dem in der Flur Halle belegenen, im Grundbuche von Halle Band 76 Blatt No. 2876 eingetragenen Grundstücke Kartenblatt 7 Parzelle 65/5, der Handelseigenschaft Penzel und Müller gebüht.

Von dem Herrn Regierungs-Präsidenten zum Kommissar für dieses Verfahren ernannt, habe ich zur Abschätzung der bezeichneten Grundstücke und zur Verhandlung mit den Beteiligten Termin auf

Freitag den 8. Oktober d. J.

Nachmittags 9 1/2 Uhr

im Stationsgebäude (Wartesaal II. Klasse) zu Halle a. S. anberaumt und fordere alle zur Sache Beteiligten hierdurch auf, ihre Rechte in diesem Termine wahrzunehmen. Diese Aufforderung ergeht unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß beim Ausbleiben der Beteiligten ohne deren Zutun die Einschätzung festgesetzt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung derselben das Erforderliche verfügt werden wird.

Halle, den 23. September 1886.

Der Kommissar des königlichen Regierungs-Präsidenten.

Pogge, Regierungs-Rath.

Bekanntmachung.

Der Unterricht in der gewerblichen Zeichenschule während des Winterhalbjahres 1886/87 beginnt

Samstag den 10. Oktober d. J. Vorm. 8 Uhr.

Er wird wöchentlich Abends von 7/8 bis 7/10 Uhr und Sonntags von 8 bis 9/10 Uhr Vormittags erteilt und wird unentgeltlich. Freizeichnungen, Färbzeichnungen, darstellende Geometrie nebst praktischen Beispielen, Zeichnungen für Bauhandwerker, Maschinenbauer und Dekorationsmaler sowie einen Kursus im Modellieren.

Das Schulgeld beträgt 4 M. für das Halbjahr, zahlbar im Voraus im Rathhause bei der wöchentlich von 8 bis 1 Uhr geöffneten Steuer-Receptr.

Die Aufnahme findet gegen Vorlegung der Quittung statt von **Donnerstag den 7. bis Samstag den 9. Oktober d. J. Abends von 7—9 Uhr** durch Herrn Ingenieur Weisfel im Stadtgymnasium, Sophienstraße Nr. 29.

Halle a. S., den 1. Oktober 1886.

Das Kuratorium der gewerblichen Zeichenschule Dr. Krähe, Stadtschulrath.

Bekanntmachung.

Wegen Neupflasterung die Straße Mühlstraße von **Dienstag den 5. d. Mts.** ab bis zur Fertigstellung der betreffenden Arbeiten für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

Halle a. S., den 2. Oktober 1886.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

5 Mart Gehalt in Sachen des Vergleichs R. v. A. find von dem Schiedsmann Herrn Güttinger und **50 Wg. Gehalt** in Sachen des Vergleichs R. v. S. von dem Schiedsmann Herrn Güttinger zur hierigen Armenkasse gezahlt.

Halle a. S., den 4. Oktober 1886.

Die Armen-Direktion.

Nichtamtlicher Theil.

Halle, den 4. Oktober.

* Offiziell wird jetzt bestätigt, daß die bulgarische Regierung die vom russischen Delegirten General Kaulbars gestellten Forderungen, betreffs der Aufhebung des Belagerungszustandes und betreffs Freilassung der wegen des Staatsstreichs vom 21. August verhafteten, acceptirt und auf eine Wiederwahl des Fürsten Alexander verzichtet, die Hinanschiebung der Wahlen zur großen Sobranje aber für unthunlich erklärt. Es ist zu erwarten, daß auch über diesen Punkt eine Einigung noch erzielt werden wird. Rußland hat der Pforte wiederholt auf das Formellste erklärt lassen, daß es eine Okkupation Bulgariens nicht beabsichtigt und die Verhältnisse Bulgariens nur im Einvernehmen mit der Pforte regeln werde. Nichtsdestoweniger dauern die türkischen Klagen an der ostromelischen Grenze sowohl als an der kleinasiatischen fort. Wie nicht anders zu erwarten war, hat der Verlauf der Verhandlungen über die Interpellationen betreffs der bulgarischen Frage im ungarischen Abgeordnetenhaus einen günstigen Eindruck gemacht. Das offizielle „Journal de St. Petersburg“ lobt die weise Befolgung des von dem englischen Parlamente und dem deutschen Reichstage gegebenen Beispiels, womit das ungarische Abgeordnetenhaus auf eine Debatte verzichtete, welche ohne Zweifel ebenso erregt als unangenehm und unfruchtbar gewesen wäre. Die englische Presse fällt wieder in das alte Spiel zurück, indem sie den übrigen Mächten zumutet für England in's Feuer zu gehen. Die „Morning Post“ meint, England könne, weil es wichtige innere Fragen zu lösen habe, die Führung in der Balkanfrage nicht übernehmen. Deutschland liege es ob, die Unabhängigkeit der Balkanstaaten gegen Rußlands Eingriffe zu schützen. Wenn es Oesterreich unter Rußlands einen europäischen Krieg vermeiden wüßte, und in diesem Falle könne es auf den erfolglosen Beitritt und die loyale Mitwirkung Englands mit Sicherheit rechnen. Der europäische Krieg wird jedenfalls sicherer dadurch vermieden, daß die Mächte nicht daran denken, sich zu Exzentren der Wünsche Englands zu machen. Auch das „Wiener Fremdenblatt“ betont hervor, daß der Artikel der „Morning Post“ von falschen Voraussetzungen ausgehe. Niemand in Europa, weder in Berlin oder Wien, noch Petersburg wolle den Krieg, es handle sich darum, geeignete Mittel für eine friedliche Lösung zu finden.

* Lord Randolph Churchill, das bekannte jugendliche aber doch sehr einflußreiche Mitglied des Cabinets Beaconsfield hat in einer Bankrede erklärt, die Behauptung, England habe an der bulgarischen Frage kein ernstes oder materielles Interesse, scheine ihm, dem Redner, zu wenig begründet. Welche Modifikationen England in seiner auswärtigen Politik ein treten lassen möge, darauf könne man sich verlassen, daß die gegenwärtige Regierung nicht pöblich und gewaltsam von den erwählten Prinzipien der auswärtigen Politik abweichen werde. Sollten sich Umstände ereignen, deren gewichtige gefährliche Natur England zwingen würde zu wählen, so werde zweifellos die Sympathie und sogar die Unterstützung Englands denjenigen Mächten zu Theil werden, welche den Frieden Europas und die Freiheit der Nationen suchen, und Englands Eintritte zu deren Gunsten werde wahrscheinlich ohne Gewaltmaßregeln den Ausschlag geben. Englands Politik werde eine ebene, stetige Bahn einschlagen und die Gefahren einer Einmischung und unnütigen Initiative ebenso wie diejenigen einer selbstthätigen, furchtsamen Haltung vermeiden.

* Die holländische Regierung hat den Kammeren eine Abänderung des Gesetzes über Vereine und Versammlungen vorgelegt. Darnach sollen künftig alle Kundgebungen oder öffentliche Vereinigungen im Freien ohne Genehmigung der Ortsbehörden verboten sein. Letztere kann solche bedingungsweise erteilen, indem sie die Mitführung von Fahnen und Emblemen verbietet. Der Minister des Innern kann, wenn die Umstände dies erfordern, die Vereinigungen zeitweise oder allgemein oder in gewissen Gegenden unterliegen. Die Provokation zu einer strafbaren Handlung oder zum Ungehörigen gegenüber den Befehlen, gleichviel ob diese Provokation nur eine indirekte, bedingungsweise oder in allgemeinen Ausdrücken gehaltene ist, berechtigt die Behörde zur Auflösung einer Versammlung oder eines Zuges.

* Durch Tagesbefehl ist dem russischen Marinereport gestattet worden, Mannschaften sämtlicher Flottentheile

mit Beendigung der diesjährigen Schiffsahrt bis zum 1. März k. J. zuurlauben. Ein veröffentlichtes Gesetz bestimmt, daß die fremden Völkerthemen im Gebiete des Terz und des Kuban ebenso wie die gesammte Bevölkerung Transkaukasiens mit 1887 bzw. 1889 zur allgemeinen Wehrpflicht heranzuziehen sind. Der muhamedanischen Bevölkerung jener Provinzen wird bis auf Weiteres gestattet, die persönliche Leistung der Wehrpflicht durch eine entsprechende Steuer abzuhelfen.

* Nach der „Kreuzzeitg.“ verläutet aus bestelligten Kreisen, daß die Regierung ein neues Militärbudget nicht vorschlagen werde. Dagegen soll die Ziffer des stehenden Militärs auf unbegrenzte Zeit festgelegt werden und nur dann dem Reichstage ein Abänderungsantrag zugehen, wenn die fortschreitende Vermehrung der Reichsbevölkerung auf eine Erhöhung der Präsenziffer notwendig macht. Nach den bestehenden Reichsgesetzen soll ein Prozent der Bevölkerung zur Aushebung gelangen.

* Wie das „Deutsche Tagebl.“ hört, soll der Reichstag zum 18. November einberufen werden. Gegenüber den kürzlich verbreiteten Nachrichten wäre dann der Termin doch wenigstens um eine Woche früher angesetzt worden.

Telegraphische Nachrichten.

München, 3. Oktober. Bei der gestrigen Vorstellung in dem aus Holz aufgeführten Circus brach der Fußboden des zweiten Ranges, wobei zahlreiche Besucher herabfielen. Der allgemeine Panik, welche infolge dessen brach, benutzte besonders die mitbewegende Prinzessin Ghela vor, indem sie dem Publikum zurief: „Seien Sie ruhig, es ist keine Gefahr.“ Der Herzog Ludwig sorgte für die Verwundeten, unter denen sich zwei junge Mädchen mit schweren Verletzungen befanden.

München, 3. Oktober. Dem großen landwirthschaftlichen Centralverein Bayerns auf der Theresienwiese wohnte heute der Prinzregent mit den übrigen Mitgliedern des königlichen Hauses, sämtlichen Ministern, den Mitgliedern des diplomatischen Corps und den Hofdamen bei. Mehr als Hunderttausend Personen aus allen Provinzen waren an der Festwiese anwesend und begrüßten den Prinzregenten enthusiastisch.

München, 3. Oktober. Der „Allgem. Ztg.“ zufolge ist in der gestrigen Sitzung der Akademie der Wissenschaften an Stelle Hanke's der Prof. Geh. Oberregierungsrat Dr. Engel in Berlin zum Präsidenten der historischen Kommission gewählt worden.

Paris, 2. Oktober. Die Budgetkommission der Deputiertenkammer hat die Einkommensteuer im Prinzipie genehmigt. Eine hier eingegangene Denkschrift des französischen Generalresidenten in Madagaskar konstatirt ein mäßiges Erkalten der Beziehungen mit den Hovas.

Paris, 2. Oktober. Wilson ist zum ersten Berichterstatter der Budgetkommission ernannt worden. — Zur Deckung des auf 104 Millionen veranschlagten Defizits beschloß die Budgetkommission 83 Millionen der Einkommensteuer zu erhöhen, und 51 Millionen durch verschiedene neu anzusetzende Einnahmeposten aufzubringen.

Bordeaux, 2. Oktober. Der hier eingetroffene Ministerpräsident Freuchet empfing heute u. A. den Grafen von Bismarck, welcher Namens der Gesandtschaft der Einigung der letzteren für ihre politischen und kirchlichen Pflichten Ausdruck gab und auf die guten Beziehungen, welche er mit der Departementsbehörde unterhalte, hinwies. Der Ministerpräsident erwiderte, es sei der Wunsch der Regierung, daß überall gute Beziehungen beständen. Dieser Wunsch sei leicht zu erfüllen, wenn Jeder in seiner Sphäre bleibe.

Der Ministerpräsident beabsichtigt, am nächsten Mittwoch nach Paris zurückzukehren.

Madrid, 2. Oktober. Das Kriegsgericht hat General Villacampa, Lieutenant Serrano und 5 Unteroffiziere zum Tode verurtheilt.


Tages-Chronik.

* Der Kaiser nahm am Sonnabend Vormittag in Baden-Baden den Vortrag des Militärkabinetts entgegen. Am Nachmittag machte der Kaiser mit dem Großherzog von Sachsen eine Spazierfahrt und besuchte die Matinee der Frau von Gnaita. Das Diner fand bei der Kaiserin statt. Zu demselben hatten der Großherzog von Sachsen, die Gräfin Fürstenberg und die Hofstaatler Einladungen erhalten. Am Abend wohnte der Kaiser mit dem Großherzog von Sachsen und der Großherzogin von Baden, dem Großherzog von Sachsen-Weimar und dem Großfürsten und der Großfürstin Michail dem vom Kurortmiete veranstalteten Concerte bei, in welchem u. A. auch Marcella Sembrich auftrat.

* Die Trauung der Prinzessin Maria Josephha mit dem Erzherzog Otto wurde Sonnabend Mittag in Dresden vollzogen, nachdem am Vormittag im prinziplichen Palais der Akt der eventuellen Verzichtleistung auf den Thron seitens der Prinzessin und die handsamliche Verbindung stattgefunden hatte. Um 11 1/2 Uhr setzte sich der Brautpaar nach dem Schlosse in Bewegung. Kavallerie eröffnete denselben. Am ersten Wagen fuhren Prinz Georg und die Braut, im zweiten Prinzessin Mathilde, Prinz Ferdinand von Hohenzollern und Prinz

Mein Geschäftslokal befindet sich jetzt in der
„Forelle“,
 Ecke Kleinschmieden und grosser Schlamm.
Albin Simon's Nachfolger.

JULIUS BLÜTHNER

Königl. Sächs. Hof-  Pianoforte-Fabrik.

Magazin in Halle a. S. Poststrasse 15.
 Lager von Harmoniums bester Qualität. Pianoforte-Reparatur-Anstalt.

E. G. Hammer,
 Tuchhandlung, gr. Klausstrasse 35.
 Wegen beschlossener Auflösung des Geschäfts
Ausverkauf!!!

Mein Lager von Herbst- und Winterstoffen bietet
 große Auswahl und gebe ich dieselben sehr billig ab.

Wegen bevorstehenden Umzugs stelle ich einen großen Theil meiner
 Waaren bis zum 10. Oktober zu billigsten Preisen zum

Ausverkauf.

35. Eduard Heckert, 35.
 Glas- u. Porzellanhandlung,
 grosse Ulrichstrasse

Mehlgeschäft Mansfelderstr. 4 (Klausthorstr.)
 Verkauf von reinem Roggenmehl unter Garantie. — Weizenmehl
 feinste Marken.

Renelt's
 Restaurant und Weinstuben.
 Erhält heute frische
Holländer Austern.
 Täglich frische Leipziger Lerchen und
Helgoländer Hummer.

Wache besonders aufmerksam, daß ich nur erste Marke,
 pr. Waare von Austern beziehe.

Aufstehen außer dem Ganze
 werden bis 12 Uhr
 Abends verabschiedet.

Aufstehen außer dem Ganze
 werden bis 12 Uhr
 Abends verabschiedet.

Tanz-Unterricht.

Gegen Ende ds. Mts. beginnt im Saale des „Hôtel zum
 Kronprinz“ unser diesjähriger Cursus für Tanzunterricht in
 grösseren Abtheilungen wie in Privatzirkeln. Gefl. Anmel-
 dungen werden in unserer Wohnung Karlstrasse 27 und Blu-
 menstrasse 10 gern entgegengenommen.

E. & F. Rocco,
 Universitäts-Tanzlehrer.

Verein der Liberalen in Halle und im Saalkreise.
Öffentliche Monats-Versammlung
 Donnerstag den 7. Oktober Abends 8 Uhr im Saal der „Dresdener
 Bierhalle“ (Weisswange).

Generalversammlung der Ortskrankenkasse
 für das Zimmergewerk zu Halle a. S.

Zu der Dienstag den 12. Oktober Abends 8 Uhr auf der Herberge
Gartengasse 10 stattfindenden Versammlung werden hiermit alle stimmberechtigten
 Mitglieder, sowie die Herren Meister resp. Arbeitgeber, welche Beiträge zu obiger Kasse
 zahlen, eingeladen.

Tagesordnung:
 Umänderung resp. Nachtrag des Statuts zu §§ 13, 15, 19, 23, 60. Nachtrag,
 Beibehalten der früheren Steuerätze resp. Krankengeldes für alte arbeitsunfähige Mit-
 glieder.
Der Vorstand.

P. P.

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgebung erlaube ich mir hierdurch er-
 geben mitzutheilen, daß mir mit heutigem Tage die Bewirthschaftung des
Neumarkt-Schützenhauses
 übertragen worden ist. Ich werde stets bemüht sein, den alten guten Ruf dieses Eta-
 blissements zu wahren und empfehle die Säle desselben geehrten Herrschaften bei Ab-
 haltung von Hochzeiten, Ballen etc. zur fleißigen Benutzung.

Hochachtungsvoll
Gustav Stühler,
 Restaurateur,
 früher Oberkellner im Hotel Zehnpfund, Thale a. S.

Kaufmännischer Verein.
 Heute Montag Abends 8 Uhr Concert im „Prinz Carl.“

Städtische höhere Töchterchule.
 Das Wintersemester 1886/87 beginnt Montag den 11. Oktober Vormittags
 9 Uhr mit der Prüfung der neu angemeldeten Schülerinnen, der Unterricht selbst
 Dienstag den 12. Oktober Vormittags 8 Uhr resp. 9 Uhr.
 Dr. Biedermann, Direktor.

Auction.

Am 5. d. M. Vorm. 10 Uhr ver-
 kaufe ich im Gasthose zum Röder-
 berg in Giebichenstein zwangsweise:
 1 Kleiderschrank und 2 Rohrstühle.
 Lützendorf, Gerichtsvollzieher.

Trauerhüte,
 schönste Damen-Capotsacans,
 von 3,50 Mt. ab in großer Auswahl.
Rob. Cohn,
 gr. Steinstr. 73.

Tricottailen,
 Herren-Jagd-Westen,
 Damen-Westen,
 Strickjacken,
 Gestrickte Kleiderchen u.
 Jäckchen,
 Unterbeinkleider
 für Herren, Damen und Kinder,
 Warp u. Lama
 in den neuesten Mustern,
 Schürzen in großer Auswahl.
Wt. D. Heller,
 Schmeerstraße 41.

Füßelknochen, von nur jungen
 zarten Schweinen, empfiehlt
W. Nietsch, Leipzigerstr. 75.

Auf Mülwiner Verein treten
 am 7. d. M. Winterpreise
 für die Briefets in Kraft.
 3 Pferde, 2 vierzählige Wagen zu
 verkaufen
Mühlweg 30.

Loose
 der Jubiläums-Kunst-Ausstellung
 Hauptgewinn 30 000 Mt. W.,
 Ziehung den 1. November
 und folgende Tage,
 à 1 Mark

sind in der Expedition d. Bl. zu haben.
Rosen- u. Weiden-Seife
 3 Stück 40 Pfg. empfiehlt in vorzüglicher
 Qualität
M. Waltsgott.

Eine große Flügelthür mit Glas-
 einfaß zu verkaufen, ebenso 4 große
 Fenster mit Spiegelscheiben.
 Gr. Ulrichstr. 49, I.

Alte Violinen,
 noch reparaturfähig, kauft für ein Musik-
 Institut bis 15. d. M. Off. u. M. 100
 bei Herrn Gumbach, Halle, Breitestr., erb.

Geschäfts-Verlegung.
 Mein Bureau befindet sich jetzt Leipzi-
 gerstraße 16 part.
 A. Bleeser, Priv.-Schr.

Vom 6. Oktober ab wohne ich
Kleine Steinstrasse 6, 1 Tr.
 Sprechstunden täglich von 9—3 Uhr.
 Prof. L. Hollaender.

Tausende,
 die an Blasen- und Nierenkrankheiten
 (auch Stein, Stricture, Weissen und Blut-
 harnen), sowie Geschlechts- und Frauen-
 krankheiten (auch Sympot-Schwächungen
 etc.), selbst in den verzweifeltsten Fällen ge-
 heilt, wurden in kurzer Zeit vollständig ge-
 heilt. Prospect gratis. Brieflich sich zu
 wenden an **F. C. Bauer,** Spezialarzt,
 Klinik Margarethenhal, Birmingen-Wasel,
 Schweiz.

Sür den redaktionellen und Interatenthell verantwortlich Julius Mundelt in Halle. — Blöge (des Buchdruckers W. Metzmann) in Halle.
 Expedition des Halle'schen Tageblattes Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Sierzu 1 Beilage.

